

die staatlichen Leiter. Damit werden die Parteigruppen, die Gewerkschafts- und Arbeitskollektive besser in die Lage versetzt, ihre Leistungen als Anteil an der Planerfüllung des gesamten Betriebes realistischer einzuschätzen.

Ging es im ersten Halbjahr zunächst darum, die ideologische Arbeit besonders auf die Planerfüllung zu richten, können wir jetzt einen Schritt weitergehen. Die vielfältigen Initiativen und die fleißige Arbeit der Werftarbeiter machen es heute möglich, einen Gegenplan auszuarbeiten. Sie schaffen sich damit die beste Möglichkeit, im zweiten Halbjahr zu einer gezielten Überbietung der einzelnen Planpositionen zu gelangen. Um dieses Vorhaben politisch vorzubereiten, machen wir unseren Parteieinfluß in dieser Richtung geltend.

Frage: Die UdSSR ist der engste und wichtigste Partner der Mathias-Thesen-Werft. Wie wird dieser Umstand — als fester Bestandteil der sozialistischen ökonomischen Integration — in der Arbeit berücksichtigt?

Antwort: Diese Fragen spielen in der Parteiarbeit sogar die entscheidende Rolle. Fast die gesamte Produktion unserer Werft, das sind vor allem Kühl- und Expeditionsschiffe, geht zu den Vertragspartnern in die Sowjetunion. Die Arbeit unserer Schiffbauer dient also unmittelbar der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU durch unsere sowjetischen Freunde und Genossen. Wir machen allen Werktätigen immer wieder deutlich, daß die ökonomischen Fortschritte unserer Werft in der Gegenwart und vielmehr noch in der Perspektive wesentlich von der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration, vor allem aber von der engen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion abhängen. Diesen Gedanken bei jedem Genossen und allen Werktätigen

in praktische Taten umzusetzen ist Hauptinhalt unserer Arbeit.

Uns kommt es besonders darauf an, die Überzeugung von der Stärke der sozialistischen Staatengemeinschaft und von der Kraft und Fionierrolle der Sowjetunion in die Herzen der Werktätigen zu tragen. Dazu geben wir unseren Genossen in den APO und in den Parteigruppen schlagkräftige Argumente, die auf den Darlegungen des VIII. Parteitages beruhen. Im Bericht wird betont, daß unser Weg, seine Ergebnisse und Erfahrungen die historische und grundlegende Lehre bekräftigen, daß das Verhältnis zur Sowjetunion und zur KPdSU der entscheidende Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus und zum proletarischen Internationalismus war, ist und bleibt. Sie bildet die Existenzgrundlage für unser ganzes Volk, für jeden einzelnen.

Unsere Genossen stehen vor der Aufgabe, allen Werktätigen immer wieder deutlich zu machen: Die Einheit und Geschlossenheit, die Kraft und die Stärke der sozialistischen Staatengemeinschaft, ihr koordiniertes politisches, ökonomisches und militärisches Wirken ist die Basis der weiteren erfolgreichen Entwicklung der Sache des Friedens und des Sozialismus. Alle Genossen helfen, bei allen Werktätigen Verständnis zu erreichen, daß das zugleich die sicherste Garantie für unsere eigenen Erfolge darstellt. Die Arbeit der Genossen und aller Werktätigen entscheidet mit darüber, welchen Beitrag unsere Republik dazu leistet.

Der Kampf um die Planerfüllung, um die Steigerung der Arbeitsproduktivität über den Plan hinaus, um die zusätzliche Senkung der Kosten, um hohe Qualität und um die noch breitere Anwendung sowjetischer Erfahrungen und Neuerer Methoden bekommt durch unsere

reich eine aktuelle Wandzeitung zur Aktion „Schatzkiste“. Fast täglich erreichen uns Zuschriften aus allen 15 Produktionsbereichen, die ihr „Kapital“ in die „Schatzkiste“ einbringen. Zum Beispiel erhöhten im Verlaufe der Aktion die Ringspinnerrinnen aller drei Schichten des 1. Produktionsbereiches Baumwolle ihren persönlichen Plan und verpflichteten sich durch die

Mehreistung von Spinnkilometern über den Plan hinaus zu einer zusätzlichen industriellen Warenproduktion von 27 000 Mark im Monat. Die Komplexbrigade des 15. Produktionsbereiches erreichte durch die Realisierung eines Neuerervorschlages eine Mehrproduktion von 100 Kilogramm Polyester monatlich, aus denen 300 pflegeleichte Pullover gefertigt werden können. Ein Neuerer Vorschlag des 3. Produktionsbereiches zielt auf die Einsparung von sieben Arbeitskräften ab. Im 11. Produktionsbereich

werden durch Neuerer Vorschläge 42 000 Valutamark eingespart. Per 31. Mai zogen wir eine Zwischenbilanz. Sie wies bis zu diesem Zeitpunkt einen ökonomischen Nutzen von rund 150 000 Mark aus.

Die guten Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb und nicht zuletzt die Steigerungen der persönlichen und kollektiven Pläne im Rahmen unserer Aktion werden zu einer Optimierung des Gegenplanes auf rund 150 bis 200 Tonnen Baumwollgarne in der Produktionsstätte Baumwolle füll-

DER LESEER HAT DAS WORT